

- 135 Editorial
- 137 **Otto F. Kernberg**
Die narzisstische Persönlichkeit und ihre Beziehung zu antisozialen Verhalten und zu Perversionen
The narcissistic personality and its relationship to antisocial behaviour and to perversion
- 173 **Philipp Martius, Peter Buchheim, Otto F. Kernberg**
»Ein Spiel auf Leben und Tod«
oder pathologische Grandiosität und Selbstdestruktivität
»A play with love and death« or pathological grandiosity and self-destructiveness
- 189 **Klaus Schmeck**
Die Bedeutung von Temperamentsmerkmalen für die Entstehung von Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter
Temperament and character – etiological factors in the development of personality disorders in adolescents

Umschlagabbildung



Richard Gerstl:
Selbstbildnis als Akt in ganzer Figur, 12. September 1908

Öl auf Leinwand, 141 x 109 cm, Sammlung Leopold Wien (aus: Otto Breicha: Gerstl und Schönberg – eine Beziehung, Verlag Galerie Welz Salzburg 1993, Tafel 23)

Das letzte Selbstbildnis in Öl, das Gerstl von sich angefertigt hat, zeigt den Künstler in einer für seine Zeit provozierenden vollkommenen Nacktheit, aufgewühlt vor dem Hintergrund einer tiefen narzisstischen Krise, die ihn wenige Wochen später in den Selbstmord drängte. Nach einer Affäre mit Mathilde Schönberg, der Frau des mit ihm damals eng befreundeten Arnold Schönberg, war diese zu ihrem Mann zurückgekehrt, der Kinder wegen, wie es heißt. Gerstl war in seinem narzisstischen Selbstverständnis tief getroffen, die deutlich ältere Geliebte war zu ihrem Mann, Gerstls väterlichem Freund, zurückgekehrt. Ein geradezu mustergültiges Beispiel für einen Zusammenhang zwischen verinnerlichten Beziehungsmustern und narzisstischem Selbsterleben scheint hier vor uns zu liegen! Die verinnerlichten Beziehungen wurden Teil der Realität und resultierten, als sie frustriert wurden, in einer massiven Aggression, wie sie ein gekränkter Narzissmus in aller fataler Konsequenz als Autoaggression – wie hier – oder auch als Fremdaggression freisetzen kann.

Dr. phil. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff
Kumpfgasse 3/8, A-1010 Wien
(kunsthistorischer Berater der Redaktion)

¹ Eine detaillierte Ausarbeitung der Ereignisse sowie Ansätze zu den psychodynamischen Zusammenhängen findet sich bei: Thomashoff, Hans-Otto: »Der Einfluß der Psyche auf die Selbstportraits Richard Gerstls«, Diss. Hamburg 1993

Wissenschaftlicher Beirat

Wolfgang Berner, Hamburg	Jürgen Margraf, Basel
John F. Clarkin, New York	Friedemann Pfäfflin, Ulm
Peter Fiedler, Heidelberg	Udo Rauchfleisch, Basel
Rainer Krause, Saarbrücken	Gerd Rudolf, Heidelberg
Marsha M. Linehan, Seattle	Michael H. Stone, New York
Wolfgang Maier, Bonn	

Editorial

Im Rahmen einer psychodynamischen Theorie von Persönlichkeitsstörungen (Kernberg 1998; Kernberg 2000) lässt sich die Schweregrads der Störungen schrittweise einschätzen. Entsprechend für das Niveau der Persönlichkeitsstörung eine Verbindungslinie von der Borderline-Persönlichkeit zur Narzisstischen Persönlichkeitsstörung. Die Narzisstische Persönlichkeitsstörung ist durch ein pathologisches, grandioses Selbstbildnis, das die Spaltung des normalen Selbstbildnisses zu den Kosten einer schweren Desintegration von internalisierten Repräsentanzen anderer ersetzt. Eine weitere Entwicklung verläuft entsprechend einem erhöhten Grad der Pathologie zum Syndrom des narzisstischen Persönlichkeitsstörung, in dem das pathologische grandiose Selbstbildnis von Aggressionen infiltriert ist, und die Abwehrnahme von immer schwereren Aggressionen zu antisozialen Verhalten und zur Antisozialen Persönlichkeitsstörung.

In dem Beitrag über »Die Narzisstische Persönlichkeitsstörung und ihre Beziehung zu antisozialen Verhalten und zu Perversionen« von der Darstellung der Klassifikation und Psychodynamik der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung, der Abgrenzung vom normalen Narzissmus als auch vom Manisch-depressiven sowie die Übergänge zu und Abgrenzung von Antisozialen Persönlichkeitsstörungen bei Erwachsenen und bei Jugendlichen. Weiterhin erfolgt ein Brückenschlag zwischen den Persönlichkeitsstörungen im klinischen und psychodynamischen Kontext narzisstischer und antisozialer Persönlichkeitsstörungen.

Ein besonderes Anliegen ist es auch, auf das frühe Auftreten von Symptomen narzisstischer Persönlichkeitsstörung im Kindes- und Jugendalter hinzuweisen. Die Tendenz in der Diagnostik, die IV-Nomenklatur, »Störungen des